

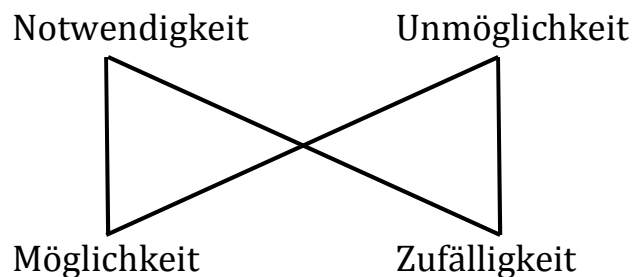
Thematisierungsdistributionen von Modalverben

1. Im folgenden gehen wir von der Menge der sechs deutschen Modalverben $M = (\text{dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen})$ aus und untersuchen die Grammatikalitätsdistributionen in metasemiotischen Thematisierungsstrukturen der Form

$S = [\text{Infinitiv}_i, \text{finites Verb}_i]$

mit $i \subset M$.

Mit dieser Restriktion sollen Fälle wie "Dürfen tun wir schon" ausgeschlossen werden, da hier das semantisch leere Verb "tun" als Substitut des iterierten Modalverbs fungiert. Wie man anhand der folgenden kombinatorisch vollständigen Listen sieht, ist die Grammatizitätsverteilung relativ zu den Elementen von M asymmetrisch. Dies ist besonders auffällig, da diese Asymmetrie auch diejenigen Elemente von M betrifft, die den Kategorien des modallogischen Quadrates



(vgl. Menne 1991, S. 56) zugeordnet werden können. (Eine systematische Abklärung dieses letzteren Sachverhaltes ist ein Desideratum.)

Schließlich sei erwähnt, daß es Sprachen, wie z.B. bestimmte rätoromanische Dialekte, gibt, in welchen die Struktur S für alle Modalverben grammatisch ist.

2.1. dürfen

(1.a) *Dürfen dürfen wir schon.

(1.b) *Dürfen können wir schon.

- (1.c) *Dürfen mögen wir schon.
- (1.d) *Dürfen müssen wir schon.
- (1.e) *Dürfen sollen wir schon.
- (1.f) ??Dürfen wollen wir schon.

2.2. können

- (2.a) *Können können wir schon.
- (2.b) ??Können mögen wir schon.
- (2.c) *Können müssen wir schon.
- (2.d) *Können sollen wir schon.
- (2.e) ??Können wollen wir schon.

2.3. mögen

- (3.a) *Mögen mögen wir schon.
- (3.b) *Mögen müssen wir schon.
- (3.c) *Mögen sollen wir schon.
- (3.d) ??Mögen wollen wir schon.

Vgl. jedoch

Mögen hätt' ich schon wollen. (Karl Valentin)

Möchten wollen wir schon. (Simone Thomalla, Volle Kanne, ZDF, 29.1.2016)

2.4. müssen

- (4.a) Müssen müssen wir schon.
- (4.b) *Müssen sollen wir schon.
- (4.c) *Müssen wollen wir schon.

2.5. sollen

(5.a) *Sollen sollen wir schon.

(5.b) *Sollen wollen wir schon.

2.6. wollen

(6.) *Wollen wollen wir wir schon.

Wie man anhand der beiden unter 2.3. angefügten zusätzlichen Fällen ersieht, ist die Struktur S unter Umständen dann grammatisch, wenn das iterierte (finite) Verbum durch den morphologischen Modus zusätzlich modalisiert ist, vgl. etwa noch

Können würden wir schon wollen.

Dürfen wollten wir eigentlich schon.

Müssen sollten wir eigentlich schon dürfen.

Literatur

Menne, Albert, Einführung in die formale Logik. 2. Aufl. Darmstadt 1991

29.1.2016